

# Stadtkapelle auf Erfolgsspur

## Jahresversammlung Die Jugendausbildung hat oberste Priorität in Vöhringen

VON URSULA KATHARINA BALKEN

**Vöhringen** Dirigentenwechsel, zahlreiche Auftritte, erfolgreiche Arbeit in der Jugendausbildung – „es war ein turbulentes Jahr“, resümierte der Vorsitzende der Vöhringer Stadtkapelle, Stefan Halle. Bei der Jahreshauptversammlung im Bräuhaus „Lepple“ sprach der Bezirksleiter des Allgäu Schwäbischen Musikbundes (ASM), Bürgermeister Karl Janson, von einer „beispielhaften Leistung“, die die Stadtkapelle mit ihrer Bläuserschule im Bereich Jugendförderung erbringt.

Vorsitzender Halle listete die Höhepunkte der Jahresarbeit auf: Im Rahmen der Open-Air-Reihe „Summer in the city“ war das Heeresmusikkorps 10 aus Ulm zu Gast und spielte zugunsten der „Kartei der Not“, dem Leserhilfswerk unserer Zeitung. Das Partnerschaftsjubiläum des Landkreises Neu-Ulm mit Prad in Südtirol gestaltete die Stadtkapelle musikalisch, es gab den Auftritt bei Wieland bei der Weihnachtsfeier und ein erfolgreiches Neujahrskonzert. Letzteres sei besonders erfreulich ausgefallen, denn der neue Dirigent Andreas Blätzing stellte sich erstmals einem größeren Publikum vor. Das Gastspiel von Milan Nemeč, der im Frühjahr die Stadtkapelle als Dirigent übernommen hatte, war nur von kurzer Dauer. Dass die Bläuserschule gut läuft, sei Verdienst von Jugendleiterin Jutta Haisch und dem musikalischen Leiter Rupert Maierl, betonte Halle.

### Homogener Klangkörper

Blätzing, 34 Jahre alt und aus Thalfingen kommend, erklärte, „wir haben einen guten Start hingelegt.“ Und da will er nicht nur sich, sondern vor allem auch die Musiker der Stadtkapelle mit eingebunden wissen. Den Probenbesuch bezeichnete er als gut wie auch die Atmosphäre. „Wir sind auf einem guten Weg.“ Rupert Maierl, der musikalische Leiter der Bläuserschule, stellte fest, „dass sich die Jugendkapelle zu einem homogenen Klangkörper entwickelt hat.“ Es wurde eine Messe gestaltet und auch das erst jüngst

stattgefundene Jugendfestival war ein Erfolg. Fortschritte macht auch der Jugendchor mit mittlerweile rund 20 Sängern und Sängerinnen unter Leitung von Viktoria Kast. Neun Lehrer unterrichten in der Bläuserschule rund 100 Jugendliche und Kinder. Auch die Blockflötengruppe habe erneut Zuwachs erhalten.

Maierl dankte Bürgermeister Janson, der es ermöglicht hatte, dass sich die Bläuserschule im ehemaligen Gasthaus „Bürgerling“ neue Probenräume schafft. Jugendleiterin Jutta Haisch dankte in diesem Zusammenhang ortsansässigen Handwerkern, die die Bläuserschule bei dem Umbau mit Rat und Tat großzügig unterstützt haben. Haisch wies auch auf das vielseitige Freizeitangebot für die Jungmusiker hin. Gleichzeitig aber führe „die zunehmende Verplanung der Kinder durch die Schulen und den Ganztagsunterricht“ zu Problemen.

### Inakzeptable Auflagen

Dass Erwin Langenwalder eine einwandfreie Buchführung vorzeigen kann, bescheinigte Kassenrevisorin Gisela Görmiller. Langenwalder ging bei seinem Bericht auch auf den letzten Fasching ein, an dem eine Fete im Josef-Cardijn-Haus nicht zustande gekommen war. Er fand es befremdlich, dass die Auflagen der Kirche, „sprich durch Pfarrer Michael Menzinger“, so ausgelegt waren, „dass sie für uns inakzeptabel waren. Das hat für die finanziellen Forderungen ebenso gegolten wie für andere Bedingungen, die an die Benutzung des Saales geknüpft waren.“ Dabei brauche die Kapelle diese Festivitäten, um Geld einzunehmen, das dann wiederum der Bläuserschule zugute kommt. Dennoch halte dies die Stadtkapelle nicht davon ab, bei kirchlichen Anlässen Präsenz zu zeigen, versicherte Langenwalder.

Bürgermeister Janson betonte, dass trotz knapper Kassen die Stadt an der Förderung der Jugendlichen in Vereinen mit zehn Euro pro Mitglied festgehalten habe. Das zeige, wie ernst die Stadt die Jugendförderung nehme.



**Neue Probenräume hat sich die Bläuserschule im ehemaligen Café „Bürgerling“ geschaffen, mit viel Eigenengagement und Hilfe ortsansässiger Firmen. Der Probenraum im Adlergebäude platzt aus allen Nähten.**

Foto: Ursula Katharina Balken

## Pralles Programm

● Am **10. und 17. April** spielt die Bläuserschule bei der Erstkommunion, ebenfalls am **11. und 18. April**. Am **25. April** ist die Bläuserschule beim Marktsonntag vertreten. Das Nachwuchsorchester gestaltet die Maibaumfeier. (Das genaue Datum steht jedoch noch nicht fest).

● Am **12. Juni** wirkt die Jugendkapelle beim „Günzburger Kultursommer“ mit. Am **20. Juni** gastiert die Jugendkapelle im Glacis Neu-Ulm. Am **15. Juli** spielen die Junioren beim Summer in the city, am **25. Juli** geht es zum Skyline-Park, wo konzertiert wird. Am **10. Oktober** gibt die Jugendkapelle ein Konzert auf dem Fellhorn in der Konzertreihe „Das Höchste.“ Am **5.**

**Dezember** findet das Weihnachtskonzert statt. Die Stadtkapelle ist am **1. Mai** in Gannertshofen zu Gast, am **16. Mai** in Emershofen, am **23. Mai** beim Dorffest in Grafertshofen. Am **30. Mai** wird in Nordholz musiziert, am **26. Juni** in Reutti, am **27. Juni** beim Sportpark-Sommerfest, am **3. Juli** beim Stadtfest des Kulturrings und am **29. Juli** beim Open Air „Summer in the city.“ Am **22. Juli** steht wieder ein großes Ereignis an: Das Gebirgsmusikkorps Garmisch-Partenkirchen spielt wieder für die „Kartei der Not.“ Dieses Konzert ist auf dem Hettstedter Platz geplant, regnet es, wird in den Saal des Wolfgang-Eychmüller-Hauses ausgewichen. (ub)